

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Kommunalbefragung zur Fußverkehrsförderung teilzunehmen. Die Befragung ist Teil des von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) beauftragten Projektes „**Kommunale Fußverkehrskonzepte als Baustein einer systematischen Fußverkehrsförderung**“ und wird von der Technischen Universität Dresden zusammen mit dem Planungsbüro Ramboll Deutschland GmbH, Berlin, durchgeführt.

Ziel des Projekts ist es, den Fußverkehr zukünftig noch wirksamer und effizienter zu fördern. Dafür ist es notwendig, mehr über die aktuell gelebte Praxis der strategischen Konzepte sowie auch konkreter Maßnahmen für den Fußverkehr in deutschen Kommunen zu erfahren – das soll diese Befragung leisten.

Um den Status Quo deutscher Fußverkehrsplanung umfassend und zuverlässig abbilden zu können, ist Ihre Teilnahme von großer Bedeutung. Durch Ihre Erfahrungen aus der Praxis können Sie wichtige Informationen für das Projekt geben und so einen Beitrag zur Unterstützung der systematischen Fußverkehrsförderung in Deutschland leisten. Zudem profitieren Sie von den umfassenden Projektergebnissen.

Mit dem Ausfüllen des **Online-Fragebogens (Dauer ca. 20–25 Minuten)** unterstützen Sie uns bei diesem Projekt. Hierfür möchten wir uns jetzt schon bei Ihnen bedanken.

Ein gemeinsames Ausfüllen des Fragebogens mit Ihren Kolleginnen und Kollegen ist selbstverständlich möglich. Es besteht die Option, den Fragebogen während der Befragung am oberen rechten Bildschirmrand zu speichern, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Dort können Sie einen Benutzernamen und ein Passwort festlegen, mit dem Sie sowie ggf. Ihre Kolleginnen und Kollegen am Fragebogen weiterarbeiten können.

Bitte beachten Sie:

Wir bitten Sie, bei mehr als 30 Minuten Inaktivität den Fragebogen zwischenspeichern, da die Umfrage sonst systembedingt abläuft. In diesem Fall wäre ein erneutes Ausfüllen des Fragebogens erforderlich.

Die Teilnahme an der Befragung ist **freiwillig**. Die Anforderungen des **Datenschutzes** werden berücksichtigt. Hier können Sie die [Hinweise zum Datenschutz](#) herunterladen.

Bei Fragen stehen wir, die Professur für Mobilitätssystemplanung der Technischen Universität Dresden, Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Jonas Krombach

Technische Universität Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List"

Professur für Mobilitätssystemplanung

01092 Dresden

E-Mail: kommunalbefragung-fussverkehr@tu-dresden.de

Telefon: +49 351 463-36598 (Mo-Fr: 9–16 Uhr)

Projektwebsite: <https://tu-dresden.de/kommunalbefragung-fussverkehr>

Fragenkatalog im PDF-Format:

Wenn Sie sich im Vorhinein über die Fragen, die wir in der Online-Befragung stellen, informieren möchten, können Sie sich gerne [hier](#) vorab den kompletten Fragenkatalog als PDF-Datei herunterladen.

Ich habe die Hinweise zum Datenschutz gelesen und bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden.

Teil 1: Angaben zu Ihrer Kommune

Zunächst bitten wir Sie, einige Angaben zu Ihrer Kommune und Ihrem Arbeitsplatz zu machen.

Frage 1.1*

In welchem Bundesland befindet sich die Kommune, für die Sie arbeiten?

Bitte wählen Sie aus.

..... (Drop-Down-Liste Bundesländer)

Wenn Bundesland ... dann:

Frage 1.2*

Bitte wählen Sie die Kommune, für die Sie arbeiten.

(Falls ihre Kommune nicht gelistet sein sollte, wählen Sie bitte „Andere“ am Ende der Liste aus und geben Sie den Namen Ihrer Kommune ein.)

..... (Drop-Down-Liste Kommunen)

Andere:

Frage 1.3 (freiwillig)

Bitte tragen Sie hier den Namen Ihrer Dienststelle und die Position ein, in der Sie arbeiten.

..... (Freies Textfeld)

Frage 1.4*

Welche Anteile nehmen die folgenden Themenbereiche im Rahmen Ihrer Arbeitstätigkeit ein?

Fußverkehrsplanung	
Radverkehrsplanung	
ÖV-Planung	
Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen	
Strategische Verkehrs-/Mobilitätsplanung	
Verkehrstechnik	
Tiefbau	
Stadtplanung	
Grünflächen	
Umwelt	
Soziales	
Gesundheit	

Frage 1.5 (optional)

Seit wann liegen Belange des Fußverkehrs in Ihrem Aufgabenbereich?

- Seit weniger als 1 Jahr
- Seit 1 bis 5 Jahren
- Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre
- Seit mehr als 10 Jahren
- Liegen derzeit nicht in meinem Aufgabenbereich






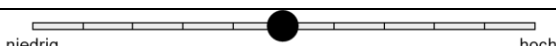
Wenn Liegt derzeit nicht in meinem Aufgabenbereich in Frage 1.5 ausgewählt

Kommentar (optional):

..... (Freitext)

TEIL 2: Strategische Konzepte
Frage 2.1*







Welche Priorität sollten die folgenden Verkehrsarten in der Verkehrsentwicklungsplanung in Ihrer Kommune aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive haben?

Fußverkehr	 niedrig hoch
Radverkehr	 niedrig hoch
Öffentlicher Verkehr	 niedrig hoch
Motorisierter Individualverkehr	 niedrig hoch
Wirtschaftsverkehr	 niedrig hoch
Innovative Angebote (Bike-/Car-Sharing etc.)	 niedrig hoch

Frage 2.2*

In der vorherigen Frage haben wir Sie nach Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive gefragt.

Nun fragen wir Sie, welche Priorität die folgenden Verkehrsarten in der Verkehrsentwicklungsplanung tatsächlich in Ihrer Kommune haben? (z. B. in strategischen Planungsdokumenten)

Fußverkehr	 niedrig hoch
Radverkehr	 niedrig hoch
Öffentlicher Verkehr	 niedrig hoch
Motorisierter Individualverkehr	 niedrig hoch
Wirtschaftsverkehr	 niedrig hoch
Innovative Angebote (Bike-/Car-Sharing etc.)	 niedrig hoch

Frage 2.3*

Welche wesentlichen strategischen Planungsdokumente mit Fußverkehrsbezug gibt es in Ihrer Kommune bzw. sind derzeit in Erarbeitung?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Eigenständiges Fußverkehrskonzept
- Eigenständige Fußverkehrsstrategie
- Eigenständiger Masterplan Fußverkehr
- Fußverkehr als Teil des Radverkehrskonzepts
- Fußverkehr als Teil des Nahmobilitätskonzepts
- Fußverkehr als Teil des Mobilitätsplans
- Fußverkehr als Teil des Verkehrsentwicklungsplans
- Fußverkehr als Teil des Stadtentwicklungsplans
- Keine der genannten
- Weitere Dokumente: (Freies Textfeld)

Wenn Dokument(e) in Frage 2.3 ausgewählt

Frage 2.4 (optional)

Wie alt sind die folgenden Planungsdokumente Ihrer Kommune?

Spalte zeigt nur die in Frage 2.3 als vorhanden angegebene Dokumente an (dynamisch)	In Erarbeitung	Bis 5 Jahre alt	Älter als 5 bis 10 Jahre	Älter als 10 Jahre	Weiß ich nicht
Planungsdokument 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungsdokument 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungsdokument 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungsdokument n	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Dokument(e) in Frage 2.3 ausgewählt

Frage 2.5 (optional)

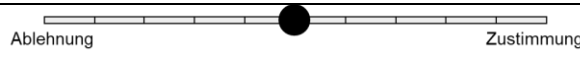
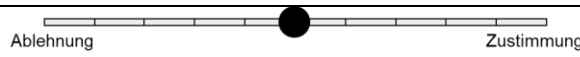


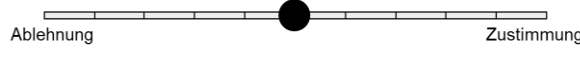
Bitte geben Sie Weblinks zu Ihren strategischen Dokumenten an, wenn diese öffentlich verfügbar sind.

Planungsdokument 1.....	(Freitext)
Planungsdokument 2.....	(Freitext)
Planungsdokument 3.....	(Freitext)
Planungsdokument n.....	(Freitext)

Frage 2.6*

Inwieweit stimmen Sie aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive den folgenden Aussagen zu?

Strategische Planungsdokumente speziell zum Fußverkehr ...








... unterstützen eine Priorisierung von Zielen und Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs gegenüber anderen Verkehrsarten.	
... unterstützen eine Priorisierung von Zielen und Maßnahmen innerhalb des Bereichs Fußverkehr.	
... verbessern die Sichtbarkeit des Fußverkehrs in der politischen und öffentlichen Diskussion.	
... beanspruchen Ressourcen, die für die Umsetzung konkreter Maßnahmen fehlen.	
... sind nicht notwendig, da der Fußverkehr schon über andere vorhandene Planungsdokumente ausreichend abgedeckt ist.	

Eben haben wir nach der allgemeinen strategischen Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune gefragt. Mit der folgenden Frage möchten wir nun gezielt nach der **Fußverkehrsnetzplanung** in Ihrer Kommune fragen. Fußverkehrsnetzplanung meint hierbei die funktionale Gliederung und Planung eines flächendeckenden Netzes an Fußwegen für Ihre Kommune bzw. Teilgebiete davon – im Gegensatz zu Planungen, die jeweils nur konkrete Straßenräume adressieren wie z. B. Fußgängerzonen.

Frage 2.7*

Inwieweit stimmen Sie aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive den folgenden Aussagen zu?

Eine Fußverkehrsnetzplanung ...

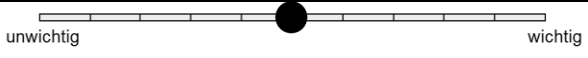
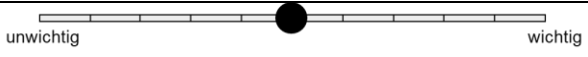
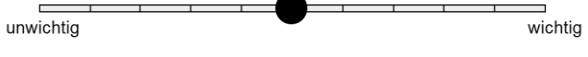
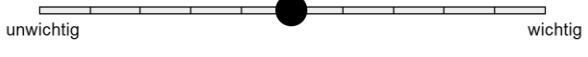


... unterstützt bei der Priorisierung der Maßnahmen für den Fußverkehr.	
... macht Flächenkonflikte zwischen Verkehrsarten besser sichtbar, z. B. durch die Überlagerung von Netzen der verschiedenen Verkehrsarten.	
... stellt sicher, dass besonders schutzwürdige Personengruppen, wie Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen, sich sicher und komfortabel fortbewegen können.	
... ist eine wichtige Grundlage für politische Abstimmungen und Diskussionen.	
... ist nicht notwendig, denn Fußverkehr ist Basismobilität und muss überall funktionieren.	
... ist nicht notwendig, denn eine flächendeckende Gliederung von Fußverkehrsnetzen bringt keinen Mehrwert gegenüber der punktuellen Priorisierung des Fußverkehrs (z. B. durch Fußgängerzonen).	
... ist nicht notwendig, weil die in den höheren Hierarchiestufen von Fußverkehrsnetzen notwendigen größeren Flächenbedarfe in unserer Kommune ohnehin nicht abgedeckt werden können.	

Teil 3: Ziele

Kommunen setzen unterschiedliche Schwerpunkte in der allgemeinen strategischen Verkehrsplanung. Im folgenden Teil des Fragebogens möchten wir mehr über die Bedeutung verschiedener möglicher Ziele zum Fußverkehr in Ihrer Kommune erfahren.

Frage 3.1*

Welche Bedeutung haben die folgenden Ziele in der strategischen Verkehrsplanung in Ihrer Kommune? (z. B. in entsprechenden Planungsdokumenten)

Erhöhung des gesamtstädtischen Modal-Split-Anteils des Fußverkehrs (ggf. in Kombination mit dem Radverkehr oder/und dem öffentlichen Verkehr)	 <p>unwichtig wichtig</p>
Mehr Flächen für den Fußverkehr an Straßen und öffentlichen Räumen	 <p>unwichtig wichtig</p>
Stadtweit, durchgängige Netze für den Fußverkehr	 <p>unwichtig wichtig</p>
Qualitätsvolle Gestaltung von Straßen und öffentlichen Räumen	 <p>unwichtig wichtig</p>
Erhöhung der subjektiven Sicherheit für Zufußgehende (z. B. durch den Abbau von Angsträumen)	 <p>unwichtig wichtig</p>
Erhöhung der objektiven Verkehrssicherheit für den Fußverkehr (z. B. durch Reduzierung von Unfällen)	 <p>unwichtig wichtig</p>

Teil 4: Monitoring, Indikatoren und Daten

Frage 4.1*

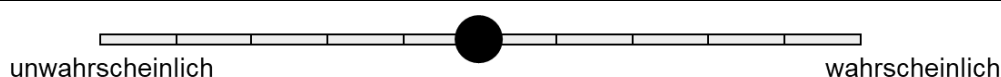
In welchem Rahmen erfolgt in Ihrer Kommune eine Überprüfung des Fortschritts (Monitoring) bzgl. gesetzter Ziele im Fußverkehr?

<input type="checkbox"/>	Regelmäßiges Monitoring ausgewählter Indikatoren (mind. alle 5–10 Jahre)
<input type="checkbox"/>	Unregelmäßige Ermittlung ausgewählter Indikatoren
<input type="checkbox"/>	Nur Ad-hoc-Ermittlung ausgewählter Indikatoren (z. B. im Rahmen der Planung konkreter Maßnahmen)
<input type="checkbox"/>	Monitoring zum Fußverkehr findet in meiner Kommune nicht statt.

Wenn in Frage 4.1 kein Monitoring angegeben wurde:

Frage 4.2 (optional)

Für wie wahrscheinlich halten Sie es aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive, dass zukünftig ein Monitoring des Fortschritts bzgl. gesetzter Ziele zum Fußverkehr in Ihrer Kommune erfolgt?



Wenn in Frage 4.1 kein Monitoring angegeben wurde:

Frage 4.3 (optional)

Sie geben an, dass ein Monitoring des Fortschritts bzgl. gesetzter Ziele zum Fußverkehr in Ihrer Kommune derzeit nicht stattfindet.

Zu welchen der nachfolgend gelisteten Ziele gibt es ggf. trotzdem gegenwärtig in Ihrer Kommune Indikatoren, die generell für ein Monitoring geeignet wären? (z. B. in strategischen Planungsdokumenten)

	Ja	Nein	Weiß ich nicht
Erhöhung des gesamtstädtischen Modal-Split-Anteils des Fußverkehrs (ggf. in Kombination mit dem Radverkehr oder/und dem öffentlichen Verkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Flächen für den Fußverkehr an Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtweit, durchgängige Netze für den Fußverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsvolle Gestaltung von Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung der subjektiven Sicherheit für Zufußgehende (z. B. durch den Abbau von Angsträumen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung der objektiven Verkehrssicherheit für den Fußverkehr (z. B. durch Reduzierung von Unfällen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn in Frage 4.1 Monitoring angegeben wurde:

Frage 4.4*

Zu welchen der nachfolgend gelisteten Zielen gibt es gegenwärtig im Rahmen des Monitorings in Ihrer Kommune Indikatoren?

	Ja	Nein	Weiß ich nicht
Erhöhung des gesamtstädtischen Modal-Split-Anteils des Fußverkehrs (ggf. in Kombination mit dem Radverkehr oder/und dem öffentlichen Verkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Flächen für den Fußverkehr an Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtweit, durchgängige Netze für den Fußverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsvolle Gestaltung von Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung der subjektiven Sicherheit für Zufußgehende (z. B. durch den Abbau von Angsträumen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung der objektiven Verkehrssicherheit für den Fußverkehr (z. B. durch Reduzierung von Unfällen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn in Frage 4.1 kein Monitoring angegeben wurde:

Frage 4.5 (optional)

Die folgende Liste zeigt die Ziele, für die Sie angegeben haben, dass Sie Indikatoren nutzen. Bitte benennen Sie nun konkret die von Ihnen verwendeten Indikatoren.

<i>Spalte zeigt jeweils nur die in Frage 4.3 als mit „Ja“ ausgewählte Ziele an (dynamisch)</i>	
Ziel 1	.....(Freitext)
Ziel 2	.....(Freitext)
Ziel 3	.....(Freitext)
Ziel n	.....(Freitext)
...	.....(Freitext)

Wenn in Frage 4.1 Monitoring angegeben wurde:

Frage 4.6 (optional)

Die folgende Liste zeigt die Ziele, für die Sie angegeben haben, dass Sie Indikatoren nutzen. Bitte benennen Sie nun konkret die von Ihnen verwendeten Indikatoren.

<i>Spalte zeigt jeweils nur die in Frage 4.4 als mit „Ja“ ausgewählte Ziele an (dynamisch)</i>	
Ziel 1	.....(Freitext)
Ziel 2	.....(Freitext)
Ziel 3	.....(Freitext)
Ziel n	.....(Freitext)
...	.....(Freitext)

Frage 4.7*

Welche Daten liegen in Ihrer Kommune vor und inwieweit werden diese im Rahmen der Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune genutzt?

	Ja, vorhanden und die Daten werden genutzt	Ja, vorhanden, aber die Daten werden <u>nicht</u> genutzt	Nicht vorhanden	Weiß ich nicht
Thema: Mobilitätserhebungen				
Modal-Split der Wohnbevölkerung (wegebezogen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thema: Zählungen				
Daten aus automatisierten Zählungen des Fußverkehrs an ausgewählten Zählstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daten aus manuellen Zählungen des Fußverkehrs an ausgewählten Zählstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thema: Sicherheit				
Daten zu Unfällen mit Fußverkehrsbeteiligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daten zur subjektiven Sicherheit von Zufußgehenden (z. B. aus Befragungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thema: Kartierung und Netzplanung				
Daten aus Geoinformations- bzw. vergleichbaren Systemen zu Anlagen für den Fußverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daten zur Bedeutung bzw. Hierarchie von Netzelementen für den Fußverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thema: Mängel in Straßen und öffentlichen Räumen				
Daten zu systematisch erfassten Mängeln im Straßenraum (z. B. durch Fußverkehrs-Checks, Begehungen, Meldeportal, Mängelregister)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thema: Aufenthaltsaktivitäten in Straßen und öffentlichen Räumen				
Daten zum Aufenthalt von Zufußgehenden in öffentlichen Räumen (z. B. Aktivitäten, Aufenthaltsdauern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 4.8*

Die folgende Liste zeigt die Daten, die Sie als vorhanden angegeben haben. Wie aktuell sind diese Daten in etwa?

<i>Spalte zeigt jeweils nur die in Frage 4.7 als verfügbar angegebene Daten(quellen) an (dynamisch)</i>	Bis 1 Jahr	Älter als 1 Jahr bis 5 Jahre	Älter als 5 Jahre	Weiß ich nicht
Daten(quelle) 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daten(quelle) 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daten(quelle) 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daten(quelle) n	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Modal-Split in Frage 4.7 als vorhanden angegeben:

Frage 4.9*

Wie lautet der aktuelle wegebezogene Modal Split in Ihrer Kommune?

(In Summe sollten Ihre eingegebenen Werte 100% ergeben.)

Fußverkehr	..... % (Eingabefeld)
Radverkehr	..... % (Eingabefeld)
Öffentlicher Verkehr	..... % (Eingabefeld)
Motorisierter Individualverkehr	..... % (Eingabefeld)

Wenn Modal-Split in Frage 4.7 als vorhanden angegeben

Frage 4.10*

Aus welchem Jahr stammt der von Ihnen angegebene Modal Split?

..... (Drop-Down-Liste Jahreszahlen)

Wenn automatisierte Zählung in Frage 4.7 als vorhanden angegeben

Frage 4.11 (optional)

Beschreiben Sie, mit welcher Technik Sie den Fußverkehr automatisiert erheben. (z. B. mit Videoaufnahmen oder mit anderen bildgebenden Verfahren)

..... (Freitext)

Teil 5: Maßnahmen und Evaluation

Um gesteckte Ziele zu erreichen, sind Maßnahmen notwendig. In diesem Teil möchten wir mehr über konkrete Maßnahmen in Ihrer Kommune zum Thema Fußverkehr erfahren.

Frage 5.1*

Wie wichtig sind die folgenden Maßnahmen zum Fußverkehr für Ihre Kommune aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive?

	Un- wichtig	Eher un- wichtig	Eher wich- tig	Wich- tig	Maßnahme hat in meiner Kommune gar keine Relevanz	Weiß ich nicht
Umverteilung von Flächen in Straßenräumen/ öffentlichen Räumen zugunsten des Fußverkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gliederung von Netzen für den Fußverkehr in Hierarchiestufen (z. B. Haupt- und Nebennetze, Flanierwegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beseitigung von Lücken im Fußverkehrsnetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulwegpläne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegweisung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzen von Bäumen und Anlegen von Grünstrukturen in Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufwertung von (Fluss-)Ufern oder Freilegen von unterirdischen Gewässern (z. B. frühere Kanäle) und Integration in den Straßenraum bzw. öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation von Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten und weiteren Ausstattungselementen in Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation von Wasserspielen, Springbrunnen, Trinkbrunnen etc. in Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Errichtung von öffentlichen Toiletten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Sauberkeit von Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Oberflächen in Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Un- wichtig	Eher un- wichtig	Eher wich- tig	Wich- tig	Maßnahme hat in meiner Kommune gar keine Relevanz	Weiß ich nicht
Barrierefreie Gestaltung von Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung von Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr (z. B. Einrichten von neuen Querungsmöglichkeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Bedingungen für den Fußverkehr an bestehenden Lichtsignalanlagen (z. B. Anpassung von Wartezeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation von spezifischer Beleuchtung zur Vermeidung von Angsträumen und zur Erhöhung von Aufenthaltsqualitäten in Straßen und öffentlichen Räumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überwachung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (z. B. unrechtmäßiges Parken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Etablierung einer/eines Fußverkehrsbeauftragten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchführung von Fußverkehrs-Checks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kampagnen zur Stärkung des Fußverkehrs (z. B. Gehen zur Stärkung der eigenen Gesundheit, temporäre Spielstraßen, Sommerstraßen, Informations- und Bildungsangebote)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements (z. B. Gärtnern in der eigenen Straße, Straßenfeste)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz innovativer Technologien (z. B. dynamische Wegweisung für den Fußverkehr, Mängelmeldung, Informationsvermittlung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beseitigung von Unfallhäufungsstellen bzw. Unfallhäufungslinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Un- wichtig	Eher un- wichtig	Eher wich- tig	Wich- tig	Maßnahme hat in meiner Kommune gar keine Relevanz	Weiß ich nicht
Etablierung eines systematischen Monitorings für die Fußverkehrsplanung (z. B. regelmäßige Mobilitätsbefragungen, automatische Zählstellen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Systematische Evaluation durchgeführter Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs (z. B. Vorher-/Nachheruntersuchungen bei Maßnahmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 5.2 (optional)

Was sind aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive die drei zentralen Schlüsselmaßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs in Ihrer Kommune? Bitte fügen Sie, wenn vorhanden, auch Weblinks ein.

Schlüsselmaßnahme 1: (Freitext)
 Weblink zur Schlüsselmaßnahme 1: (Freitext)
 Schlüsselmaßnahme 2: (Freitext)
 Weblink zur Schlüsselmaßnahme 2: (Freitext)
 Schlüsselmaßnahme 3: (Freitext)
 Weblink zur Schlüsselmaßnahme 3: (Freitext)

Frage 5.3*

Arbeiten Sie mit Verkehrsversuchen zum Fußverkehr bzw. mit Verkehrsversuchen, die den Fußverkehr inkludieren?

- Ja
 Nein

Wenn Ja in Frage 5.3 ausgewählt

Frage 5.4 (optional)

Bitte benennen Sie konkret Beispiele für solche Verkehrsversuche und fügen Sie, wenn vorhanden, auch einen Weblink ein.

Beispiel 1: (Freitext)
 Weblink für Beispiel 1: (Freitext)
 Beispiel 2: (Freitext)
 Weblink für Beispiel 2: (Freitext)
 Beispiel 3: (Freitext)
 Weblink für Beispiel 3: (Freitext)

Wenn Nein in Frage 5.3 ausgewählt

Frage 5.5 (optional)

Bitte benennen Sie mögliche Gründe aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive, warum keine Verkehrsversuche umgesetzt werden.

..... (Freitext)

Frage 5.6*

Wurden in den vergangenen 5 Jahren Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs in Ihrer Kommune evaluiert?

- Ja
- Nein

Wenn Ja in Frage 5.6 ausgewählt

Frage 5.7 (optional)

Bitte benennen Sie konkret Beispiele für solche Evaluationen und fügen Sie, wenn vorhanden auch einen Weblink ein.

Beispiel 1: (Freitext)
 Weblink für Beispiel 1: (Freitext)
 Beispiel 2: (Freitext)
 Weblink für Beispiel 2: (Freitext)
 Beispiel 3: (Freitext)
 Weblink für Beispiel 3: (Freitext)

Frage 5.8*

Wie stark werden die folgenden Finanzierungsquellen in Ihrer Kommune genutzt, um Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs und insbesondere infrastrukturelle Maßnahmen des Fußverkehrs in Ihrer Kommune zu finanzieren?

Förderprogramme der EU	
Förderprogramme des Bundes	
Förderprogramme der Länder	
Eigene kommunale Ressourcen	

Frage 5.9 (optional)

Haben Sie weitere Hinweise oder Anmerkungen zur Finanzierung von Maßnahmen des Fußverkehrs?

..... (Freitext)

Teil 6: Institutionen, Akteure, Kooperationen, Prozesse

Frage 6.1*

Gibt es in Ihrer Kommune explizit die Stelle einer/eines Fußverkehrsbeauftragten?

- Ja, in Vollzeit (Stelle aktuell besetzt)
- Ja, in Teilzeit (Stelle aktuell besetzt)
- Ja, ehrenamtlich
- Ja, in Vollzeit (Stelle aktuell unbesetzt)
- Ja, in Teilzeit (Stelle aktuell unbesetzt)
- Nein

Wenn ja (außer ehrenamtlich) in Frage 6.1 angegeben

Frage 6.2*

Seit wann existiert die explizite Stelle einer/eines Fußverkehrsbeauftragten?

Seit:..... (Drop-Down-Liste Jahre)

Frage 6.3*

Inwieweit nehmen die folgenden Akteure eine hemmende bzw. unterstützende Rolle in der Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive ein?

	Hem- mend	Eher hem- mend	Eher unter- stützend	Unter- stützend	Möchte ich nicht beant- worten	Akteur nicht re- levant	Weiß ich nicht
Amt für Mobilität oder Verkehrsplanung (o. Ä. mit Verantwortung für die strategische Verkehrsplanung bis zur Vorplanung von Straßen und öffentlichen Räumen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiefbauamt (o. Ä. mit Verantwortung für bauliche und betriebliche Maßnahmen an Straßen und öffentlichen Räumen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßenverkehrsbehörde (o. Ä. mit Verantwortung für verkehrsrechtliche Anordnungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen des öffentlichen Verkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtplanungsamt (o. Ä. mit Verantwortung für die Flächennutzungs-, Bauleit- und Stadtplanung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Hem- mend	Eher hem- mend	Eher unter- stützend	Unter- stützend	Möchte ich nicht beant- worten	Akteur nicht re- levant	Weiß ich nicht
Grünflächenamt (o. Ä. mit Verantwortung für Gestaltung und Betrieb öffentlicher Grünflächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltamt (o. Ä. mit Verantwortung für alle Umweltbelange)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsamt (o. Ä. mit Verantwortung für Gesundheitseinrichtungen sowie auch die Gesundheitsvorsorge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Politische Akteure (z. B. Räte, Beiräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zivilgesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lokale Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 6.4 (optional)

Gibt es weitere, oben nicht aufgeführte Akteure, die aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive die Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune besonders einflussreich unterstützen?

Hinweis: Bitte keine konkreten Namen nennen.

..... (Freitext)

Frage 6.5 (optional)

Gibt es weitere, oben nicht aufgeführte Akteure, die aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive die Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune besonders hemmen?

Hinweis: Bitte keine konkreten Namen nennen.

..... (Freitext)

Frage 6.6*

Inwieweit würden Sie aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive die folgenden Faktoren als Hemmnisse für die Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune bezeichnen?

Mangelnde finanzielle Ressourcen in der Kommune	
Mangelnde personelle Ressourcen in der Verwaltung	
Mangelnder politischer Wille	
Mangelnder Wille in der Verwaltung	
Unklare Zuständigkeiten in der Verwaltung	
Schwierigkeiten bei der Vergabe von Planungs- und Bauleistungen (z. B. unzureichende Angebote)	
Schwache oder fehlende Lobbygruppen für den Fußverkehr	
Starke Lobbygruppen für die anderen Verkehrsarten	

Frage 6.7 (optional)

Gibt es aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive weitere Hemmnisse bei der Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune, die bisher noch nicht genannt wurden?

Hier können Sie uns noch weitere Punkte mitgeben.

..... (Freitext)

Frage 6.8*

Inwieweit würden Sie aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive die folgenden Faktoren als förderlich für die Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune bezeichnen? Bitte schätzen Sie die folgenden Faktoren ein.

Zunehmendes Bewusstsein für die Bedeutung des Fußverkehrs in der Verwaltung	
Zunehmende Unterstützung durch andere Planungsdisziplinen und Akteure (z. B. Gesundheitsförderung, Stadtplanung)	
Zunehmende Unterstützung durch die lokalen Akteure des öffentlichen Verkehrs	
Zunehmendes Bewusstsein für die Bedeutung des Fußverkehrs in der Zivilgesellschaft	
Zunehmende Möglichkeiten für intermodale Wege durch innovative Mobilitätsangebote	

Frage 6.9 (optional)

Gibt es aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive weitere förderliche Faktoren für die Planung für den Fußverkehr in Ihrer Kommune, die bisher noch nicht genannt wurden?

Hier können Sie uns noch weitere Punkte mitgeben.

..... (Freitext)

Frage 6.10 (optional)

Wie sieht aus Ihrer persönlichen, fachlichen Perspektive idealtypisch eine gelungene Planung für den Fußverkehr aus? (z. B. Verwaltungs-/Arbeitsstrukturen, Ziele, Monitoring)

..... (Freitext)

Teil 7: Bearbeitung des Fragebogens

Frage 7.1*

Vom wem wurde dieser Fragebogen ausgefüllt?

- Ich habe den Fragebogen allein ausgefüllt und nicht mit Vorgesetzten abgestimmt.
- Ich habe den Fragebogen allein ausgefüllt und mit Vorgesetzten abgestimmt.
- Ich habe den Fragebogen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen zusammen ausgefüllt und nicht mit Vorgesetzten abgestimmt.
- Ich habe den Fragebogen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen zusammen ausgefüllt und mit Vorgesetzten abgestimmt.
- Anderes:..... (*Freies Textfeld*)

Teil 8: Abschluss der Befragung

Zum Abschluss der Befragung möchten wir Sie bitten, uns Ihre Kontaktdaten für Rückfragen zur Verfügung zu stellen. Sie können darüber hinaus auch noch angeben, ob Sie über weitere projektbezogene Aktivitäten sowie über Ergebnisse des Forschungsprojektes informiert werden möchten. Die Angabe Ihrer Kontaktdaten ist freiwillig. Die Daten werden gemäß der [Datenschutzerklärung](#) verarbeitet.

Ihre Kontaktdaten für Rückfragen (freiwillig)

Name:

Dienstliche E-Mail-Adresse:

Dienstliche Telefonnummer:

Dürfen wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmals kontaktieren, um Sie auf weitere im Forschungsprojekt stattfindende Aktivitäten (z. B. Interviews mit Expertinnen/Experten, Vor-Ort-Untersuchungen und Workshops) aufmerksam zu machen? Hierfür würden wir Ihre oben angegebenen Kontaktdaten nutzen.

- Ja
 Nein

Möchten Sie über die Ergebnisse des Projektes informiert werden? Dazu würden wir ebenfalls Ihre oben angegebenen Kontaktdaten verwenden.

- Ja
 Nein

Platz für weitere Anmerkungen:

..... (*Freies Textfeld*)

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Danke, dass Sie sich die Zeit für die Befragung genommen haben. Sie können das Fenster nun schließen oder über den Link unten zur Projektwebsite der TU Dresden wechseln.

Bei Fragen stehen wir, die Professur für Mobilitätssystemplanung der Technischen Universität Dresden, Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Jonas Krombach

E-Mail: kommunalbefragung-fussverkehr@tu-dresden.de

Telefon: +49 351 463-36598 (Mo–Fr: 9–16 Uhr)

Projektwebsite: <https://tu-dresden.de/kommunalbefragung-fussverkehr>